

Ein Blick auf das spirituelle Ego

Dr. Oliver Marc Wittwer / 31.12.2023 / www.provisions.ch



Von Zeit zu Zeit treffe ich unter meinen Beiträgen auf einen Kommentar, in dem jemand auf eine betont besserwisserische Art glaubt, mich oder die Leser meiner Texte belehren zu müssen, indem sie meinen, dass wir doch gar nichts tun müssten, keinen Weg gehen bräuchten, und nur die Illusion des Ichs erkennen bräuchten, um aus der Illusion auszusteigen.

Das, was diese Menschen schreiben und in ihren eigenen Posts verbreiten, empfinde ich oft als sehr wertvoll und tief wahr. Denn auch ich erkenne diesen Aspekt der Wirklichkeit und die tiefe Wahrheit, die darin liegt.

Doch wenn man diesen Menschen dann antwortet, dass das nicht alles sei, dass ihr Kommentar überheblich wirkt, oder sie doch bitte die Wiederholung ihrer Botschaften (unter meinen Posts) lassen sollen, dann geschah bisher immer exakt dasselbe:

Sie waren so sehr beleidigt, dass sie innerhalb kürzester Zeit mit abfälligen und urteilenden Kommentaren ihren Unmut und ihr vermeintliches "Besserwissen" zum Besten gaben. Und mit "urteilen" meine ich so richtig abwertend und unter der Gürtellinie.

Die beobachtete Überempfindlichkeit war dabei jedes Mal bemerkenswert ausgeprägt. Alleine eine liebevolle persönliche Nachricht an einen solchen Menschen, dass ich seine Ansichten wertvoll empfinde, er doch bitte nicht meinen Kanal als Plattform dafür nutzen, sondern doch damit etwas Eigenes aufbauen solle, quittierten sie mit extrem herablassenden Wortergüssen und versuchen mich dann öffentlich blosszustellen.

Mit dieser Reaktion zeigen diese Menschen, dass sie stark getriggert und innerlich am Kochen sind, weil sie sich mit ihrer "Wahrheit" abgelehnt fühlen.

Doch das zu erkennen vermögen sie nicht. Auf jeden Fall zogen sie bisher immer von Dannen, oder ich musste sie entfernen, weil sie sich wie ein Pitbull in meine Fersen verbissen haben. Und wenn ich es ihnen aufgezeigt habe, reagierten sie sehr aggressiv.

Diese Kombination aus tiefer Erkenntnis und dem unbewussten Zwang, anderen ihre

Wahrheiten "aufdrängen" zu müssen, ist für mich ein Indiz für ein sehr heimtückisches "spirituelles Ego", welches ich bei ihnen beobachte.

Es ist diese "erhobener Zeigefinger"-Energie, die diese gut getarnte spirituelle Botschaft "Ich bin weiter und weiss es besser, ihr seid dumm", entlarvt.

Dann gibt es auch Menschen, die das, was sie sehr eifrig täglich posten, gar nicht in der Tiefe zu erkennen scheinen. Sie betreiben Copy-Paste-Aufwecken, und merken nicht, dass sie nur Wörter wiedergeben und meinen, durch das Verbreiten von Worten bereits erleuchtet zu sein - nur weil sie wie Motten um diese Worte kreisen.

Reagieren tun sie auf die genau gleiche Weise wie oben beschrieben.

Ich schreibe das hier, weil ich das heute gerade wieder fein nach "Bilderbuch" erlebt habe.

Die Kernaussage "Du musst gar nichts tun oder wollen" verwirrt viele Menschen, weil sie nicht wahr ist. Sie ist lediglich halbwahr - es fehlt der umfassende Blick auf die Gesamtheit und dadurch wird sie verzerrt.

Auch wenn fast alles in dieser Welt tatsächlich Illusionen und Fiktionen sind, sind diese real und entfalten ihre Wirkung. Sie können Seelen über lange Zeit gefangen halten und ablenken. Und genau hier darf man erkennen, dass es tatsächlich ein "Weg der Befreiung" ist, den jeder zu gehen hat. Wir gehen nicht örtlich von A nach B. Wir durchleben in unserem Bewusstsein verschiedene Stationen und Prozesse, um am Ende aus der Illusion unserer Schöpfungen wieder geklärt und verwandelt hinauszusteigen.

Also lasst euch nicht verunsichern von Botschaften wie "Du musst nur erkennen, wer du bist, dann ...". Es stimmt grundsätzlich, doch du hast die Zeit der Welt, und du gehst deinen Weg. Und du wirst genau dann das erkennen, wie du es unbewusst oder bewusst willst. Dann, wenn die Zeit reif für dich ist. Es gibt also keinen Grund, dich schlecht, weniger weit, oder sonst etwas zu fühlen, wenn jemand so daherkommt.

Alles Liebe